



Staatliche Hochschule für
Musik und Darstellende Kunst
Mannheim
University of Music and Performing Arts

Modulbeschreibungen für den Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGEN	4
ERSTFACH.....	5
Erstfach Klavier I	5
Erstfach Klavier II	6
Erstfach Klavier Populäre Musik / Jazz I	7
Erstfach Klavier Populäre Musik / Jazz II	8
Erstfach Klavier / Schulpraktisches Klavierspiel I	9
Erstfach Klavier / Schulpraktisches Klavierspiel II	10
Erstfach Gesang I.....	11
(wahlweise in erweiterter Stilistik als Kombination aus klassischer und Populäre Musik / Jazz-Stilistik)	11
Erstfach Gesang II.....	12
(wahlweise in erweiterter Stilistik als Kombination aus klassischer und Populäre Musik / Jazz-Stilistik)	12
Anderes Erstfach (Instrument) I	13
Anderes Erstfach (Instrument) II	14
Erstfach Populäre Musik / Jazz (außer Klavier) I	15
Erstfach Populäre Musik / Jazz (außer Klavier) II	16
Erstfach Dirigieren I	17
Erstfach Dirigieren II	18
ZWEITFACH.....	19
Zweifach Gesang I.....	19
Zweifach Gesang II.....	20
Zweifach Klavier I	21
Zweifach Klavier II	22
MUSIKTHEORIE.....	23
Musiktheorie I	23
Musiktheorie II	25
Musiktheorie III	27
MUSIKTHEORIE BEI ERSTFACH POPULÄRE MUSIK / JAZZ	28
Musiktheorie bei Erstfach Populäre Musik / Jazz I.....	28
Musiktheorie bei Erstfach Populäre Musik / Jazz II.....	30
Musiktheorie bei Erstfach Populäre Musik / Jazz III.....	31
ENSEMBLEDIRIGIEREN	32
Ensembledirigieren I	32
Ensembledirigieren II.....	33
MUSIKWISSENSCHAFT	35
Musikwissenschaft I.....	35
Musikwissenschaft II.....	36
MUSIKPÄDAGOGIK.....	37
Musikpädagogische Grundfragen	37
Transkulturelle Musikpädagogik (integrativ).....	38
SCHULPRAXIS.....	39
Gruppenmusizieren	39
ERGÄNZUNGSMODULE	41
Ergänzung	41
Ergänzung bei Erstfach Populäre Musik / Jazz sowie bei Erstfach Bağlama	42
WAHL- UND WAHLPFLICHTBEREICH	43
Wahlmodul.....	43
Wahlpflichtbereich Künstlerische Profilierung	44
BILDUNGSWISSENSCHAFTEN.....	46
Bildungswissenschaften Musik.....	46

WAHLMODULE	47
Wahlmodul für Studierende mit Erstfach Klavier oder Erstfach Gesang	47
Wahlmodul II.....	48

Zur Information:

Es wird dringend empfohlen, die Veranstaltungen nach Studienplan zu belegen, um einen reibungslosen Ablauf des Studiums in der Regelstudienzeit zu gewährleisten.

In den Modulen Erstfach, Zweitfach, Musiktheorie, Ensembledirigieren sowie im Wahlpflichtbereich Künstlerische Profilierung werden die Leistungspunkte nach Absolvieren des jeweiligen Moduls nicht pro Lehrveranstaltung, sondern in der Gesamtsumme gutgeschrieben, da die einzelnen Lehrveranstaltungen in diesen Modulen nicht getrennt voneinander studiert werden können, sondern eng aufeinander bezogen sind und die Module aufeinander aufbauen.

In den übrigen Modulen werden die Leistungspunkte den jeweiligen Lehrveranstaltungen separat zugeordnet.

Studierende mit wissenschaftlichem Fach an der Universität Heidelberg absolvieren im 8. Semester ein Wahlmodul von insgesamt 6 Leistungspunkten (siehe Modulbeschreibung auf S. 48).

Abkürzungen

BiWi Mus	=	Bildungswissenschaften Musik
DI	=	Modul Ensembledirigieren
E	=	Einzelunterricht
ED	=	Modul Erstfach Dirigieren
EG	=	Modul Erstfach Gesang
Eg	=	Modul Ergänzung
EgPJ	=	Modul Ergänzung bei Erstfach Populäre Musik / Jazz
EI	=	Modul Anderes Erstfach
EK	=	Modul Erstfach Klavier
EKSPK	=	Modul Erstfach Klavier / Schulpraktisches Klavierspiel
EKPJ	=	Modul Erstfach Klavier Populäre Musik / Jazz
EPJ	=	Modul Erstfach außer Klavier Populäre Musik / Jazz
FD	=	Fachdidaktik
G	=	Gruppenunterricht
GM	=	Modul Gruppenmusizieren
LP	=	Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)
MP	=	Modul Musikpädagogische Grundfragen
MT	=	Modul Musiktheorie
MTPJ	=	Modul Musiktheorie bei Erstfach Populäre Musik / Jazz
MW	=	Modul Musikwissenschaft
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
SPK	=	Schulpraktisches Klavierspiel
SPM	=	Modul Schulpraxis Musik
SWS	=	Semesterwochenstunden
TMP	=	Modul Transkulturelle Musikpädagogik
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WM	=	Wahlmodul
WPK	=	Wahlpflichtbereich Künstlerische Profilierung
Z	=	Zusatzmodul für Studierende mit Erstfach Klavier oder Erstfach Gesang
ZHD	=	Zusatzmodul für Studierende mit wissenschaftlichem Fach an der Universität Heidelberg
ZG	=	Modul Zweifach Gesang
ZK	=	Modul Zweifach Klavier

Erstfach

Modul Erstfach Klavier I				Abkürzung EK I
Studiensemester 1-4	Turnus je Semester	Dauer 4 Semester	SWS 4	Leistungspunkte 12

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls verfügen über spieltechnische Fertigkeiten und musikalische Gestaltungsfähigkeit.

Inhalte:

- Arbeit an der Instrumentaltechnik
- Repertoirearbeit anhand von Stücken aus unterschiedlichen Stilbereichen
- Liedgestaltung
- Vom-Blatt-Spiel

Veranstaltungen und Lehrformen

A. Klavier I (4 x 1 SWS) E

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten und Modulprüfung

- Aktive Teilnahme am Unterricht, davon ein Semester mit dem Schwerpunkt Liedgestaltung
- Mindestens ein öffentlicher Auftritt oder klasseninternes Vorspiel
- Studienbegleitende Prüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen

Leistungspunkte und Noten

12 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

360 Stunden (64 Stunden Präsenz, 296 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

4 Semester

Weitere Informationen

Es muss das Zusatzmodul (Z) im Umfang von insgesamt 10 LP absolviert werden.

Modul Erstfach Klavier II				Abkürzung EK II
Studiensemester 5-7	Turnus je Semester	Dauer 3 Semester	SWS 3	Leistungspunkte 12

Qualifikationsziele und InhalteQualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls verfügen über vertiefte spieltechnische Fertigkeiten und differenzierte musikalische Gestaltungsfähigkeit.

Inhalte:

- Arbeit an der Instrumentaltechnik
- Repertoirearbeit anhand von Stücken aus unterschiedlichen Stilbereichen
- Kammermusik
- Erweiterung der Fähigkeiten im Vom-Blatt-Spiel

Veranstaltungen und Lehrformen

A. Klavier II (3 x 1 SWS)

E

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul EK I

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht, davon ein Semester mit dem Schwerpunkt Kammermusik
- Mindestens ein öffentlicher Auftritt oder klasseninternes Vorspiel
- Kommissionelle Prüfung (30 min):
Werke aus mindestens 3 Stilepochen, davon mind. 1 Lied oder Werk der Kammermusik und mind. 1 Solowerk; Vom-Blatt-Spiel (angemessener Schwierigkeitsgrad)

Bei Wahl von „Erstfach Klavier +“ im Wahlpflichtbereich Künstlerische Profilierung kann die kommissionelle Prüfung auf das Ende des 8. Semesters verschoben werden. In diesem Fall schließt das Modul EK II mit einer benoteten studienbegleitenden Prüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen ab.

Leistungspunkte und Noten

12 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

360 Stunden (48 Stunden Präsenz, 312 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

3 Semester

Weitere Informationen

Modul Erstfach Klavier Populäre Musik / Jazz I				Abkürzung EKPJ I
Studiensemester 1-4	Turnus je Semester	Dauer 4 Semester	SWS 6,5	Leistungspunkte 12

Qualifikationsziele und InhalteQualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls verfügen über spieltechnische Fertigkeiten und musikalische Gestaltungsfähigkeit.

Inhalte:

- Arbeit an der Instrumentaltechnik
- Repertoirearbeit anhand von Stücken aus unterschiedlichen Stilbereichen
- Vom-Blatt-Spiel

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|---|---|
| A. Klavier Populäre Musik / Jazz I (4 x 0,75 SWS) | E |
| B. Instrumentaltechnik (3 x 0,5 SWS) | E |
| C. Rhythmik (2 x 1 SWS) | G |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Mindestens ein öffentlicher Auftritt oder klasseninternes Vorspiel
- Die Prüfung setzt sich aus folgenden Teilprüfungen zusammen:
 - A.: Studienbegleitende Prüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen
 - C.: Klausur

Leistungspunkte und Noten

12 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet. Die Noten werden im Verhältnis 2:1 (Prüfung zu A / Prüfung zu C) verrechnet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

360 Stunden (104 Stunden Präsenz, 256 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

4 Semester

Weitere Informationen

Der Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien mit Erstfach Populäre Musik / Jazz kann nur zum Herbstsemester aufgenommen werden.

Es muss das Zusatzmodul (Z) im Umfang von insgesamt 10 LP absolviert werden.

Modul Erstfach Klavier Populäre Musik / Jazz II				Abkürzung EKPJ II
Studiensemester 5-7	Turnus je Semester	Dauer 3 Semester	SWS 3	Leistungspunkte 12

Qualifikationsziele und InhalteQualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls verfügen über vertiefte spieltechnische Fertigkeiten und differenzierte musikalische Gestaltungsfähigkeit.

Inhalte:

- Arbeit an der Instrumentaltechnik
- Repertoirearbeit anhand von Stücken aus unterschiedlichen Stilbereichen
- Erweiterung der Fähigkeiten im Vom-Blatt-Spiel

Veranstaltungen und Lehrformen

A. Klavier Populäre Musik / Jazz II (3 x 1 SWS)

E

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul EKPJ I

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Mindestens ein öffentlicher Auftritt oder klasseninternes Vorspiel
- Kommissionelle Prüfung (30 min):
Präsentation (darin ist verpflichtend eine Bearbeitung eines Jazzstandards oder eines Evergreens enthalten); Vom-Blatt-Spiel (ca. 5 min)

Bei Wahl von „Erstfach Klavier Populäre Musik / Jazz +“ im Wahlpflichtbereich Künstlerische Profilierung kann die kommissionelle Prüfung auf das Ende des 8. Semesters verschoben werden. In diesem Fall schließt das Modul EKPJ II mit einer benoteten studienbegleitenden Prüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen ab.

Leistungspunkte und Noten

12 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

360 Stunden (48 Stunden Präsenz, 312 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

3 Semester

Weitere Informationen

Modul Erstfach Klavier / Schulpraktisches Klavierspiel I				Abkürzung EKSPK I
Studiensemester 1-4	Turnus je Semester	Dauer 4 Semester	SWS 5,33	Leistungspunkte 15

Qualifikationsziele und InhalteQualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- vernetzen ihre spieltechnischen und gestalterischen Fähigkeiten am Klavier und im Schulpraktischen Klavierspiel
- lernen Sequenzmodelle kennen und erarbeiten parallel dazu Stücke, in denen diese vorkommen
- studieren Klavierauszüge mit pianistischem Anspruch und entwickeln ihre Vom-Blatt-Spiel-Fähigkeiten

Inhalte:

Klavier:

- Erweiterung der technischen Fähigkeiten und interpretatorischen Kompetenzen
- Erarbeiten von Repertoire aller Stilepochen (auch zeitgenössische Kompositionen und selbst erstellte Transkriptionen) in den Bereichen Klavier Solo, Kammermusik, Lied
- Systematische Erweiterung der Blattspielfähigkeiten

SPK:

- Vertiefte Beschäftigung mit Begleitmustern und -techniken; Kadenzspiel; Liedspiel; Partiturspielübungen
- Grundlagen der Improvisation
- Übungen zum Prima-Vista-Liedspiel
- Analysieren und Spielen von (Klavier)werken bzw. Teilen daraus, in denen im Unterricht erarbeitete Kadenz-, Sequenz- oder Begleitmodelle vorkommen
- Erarbeitung eines umfangreichen Repertoires an für die Schulpraxis relevanten Liedern

Veranstaltungen und Lehrformen

A. Klavier / Schulpraktisches Klavierspiel (4 x 1 SWS + 4 x 0,33 SWS) E

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Mindestens ein öffentlicher Auftritt oder klasseninternes Vorspiel
- Die Prüfung setzt sich aus folgenden Teilprüfungen zusammen:
 - 1 Teilprüfung SPK nach dem 2. Semester,
 - 1 Teilprüfung (SBP) SPK nach dem 4. Semester,
 - 1 Teilprüfung (SBP) Klavier.

Leistungspunkte und Noten

15 LP (3 LP werden aus den Modulen MT I und SPM in das Modul EKSPK I integriert.) Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet. Die Noten werden verrechnet, dabei wird die Teilprüfung Klavier doppelt gewichtet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

450 Stunden

(85 Stunden Präsenz, 365 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

4 Semester

Weitere Informationen

Es muss das Zusatzmodul (Z) im Umfang von insgesamt 10 LP absolviert werden.

Modul Erstfach Klavier / Schulpraktisches Klavierspiel II				Abkürzung EKSPK II
Studiensemester 5-7	Turnus je Semester	Dauer 3 Semester	SWS 3,66	Leistungspunkte 15

Qualifikationsziele und InhalteQualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- verfügen über vertiefte spieltechnische und gestalterische Fähigkeiten am Klavier und im Schulpraktischen Klavierspiel mit besonderem Hinblick auf die Vernetzung beider Bereiche.
- Sie haben ihre Vom-Blatt-Spiel-Fähigkeiten erweitert.

Inhalte:

Klavier:

- Weiterführung der Inhalte mit anspruchsvoller(er) Literatur
- Vom-Blatt-Spiel auch schwierigerer Werke, bis hin zum Spiel von Klavierauszügen und Reduktionen

SPK:

- Grooves und Styles und deren Anwendung im Liedspiel
- Erweiterung der improvisatorischen Fähigkeiten
- Erweiterungen der Fähigkeiten im Bereich Prima-Vista-Liedspiel
- Weiterführung der Beschäftigung mit Partitur- und Chorsatzspiel
- Erstellen und Spielen von Transkriptionen
- Erweiterung des Repertoires an für die Schulpraxis relevanten Liedern

Veranstaltungen und Lehrformen

A. Klavier / Schulpraktisches Klavierspiel (3 x 1 SWS + 2 x 0,33 SWS) E

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul EKSPK I

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten und Modulprüfung

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Mindestens ein öffentlicher Auftritt oder klasseninternes Vorspiel
- Kommissionelle Prüfung (30 min):
 - Werke aus mind. 3 Stilepochen, davon mind. 1 Lied oder Werk der Kammermusik, mind. 1 Solowerk und eine Solo-Transkription aus dem Bereich Populäre Musik / Jazz
 - Präsentation eines selbst arrangierten Lieds / Songs
 - Vom-Blatt-Spiel eines Klavierauszugs mit Markierung der Gesangsstimme
 - Prima-Vista-Spiel von Liedern mit und ohne Akkordsymbolen
 - Kurze Improvisation über eine gegebene Akkordfolge oder einen Standard

Bei Wahl von „Erstfach Klavier / Schulpraktisches Klavierspiel +“ im Wahlpflichtbereich Künstlerische Profilierung kann die kommissionelle Prüfung auf das Ende des 8. Semesters verschoben werden. In diesem Fall schließt das Modul EKSPK II mit einer benoteten studienbegleitenden Prüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen ab.

Leistungspunkte und Noten

15 LP (3 LP werden aus dem Modul SPM in das Modul EKSPK integriert.) Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

450 Stunden

(59 Stunden Präsenz, 391 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

3 Semester

Weitere Informationen

Modul Erstfach Gesang I (wahlweise in erweiterter Stilistik als Kombination aus klassischer und Populäre Musik / Jazz-Stilistik)				Abkürzung EG I
Studiensemester 1-4	Turnus je Sem. / jährlich	Dauer 4 Semester	SWS 7	Leistungspunkte 12

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- haben durch die Gesangspraxis Werke verschiedener musikalischer Epochen, Gattungen und Stile kennen gelernt und können diese musikalisch interpretieren.
- haben Handlungskompetenzen entwickelt, um mit ihrer Stimme so umzugehen, dass sie der dauerhaften Beanspruchung im Lehrberuf standhält.
- kennen Möglichkeiten für die Arbeit an einer gesunden Körperhaltung und haben dadurch ein selbstsicheres Auftreten gewonnen.
- lernen zielgruppenspezifische Übungen zur Stimmbildung kennen und wenden diese in der Chorarbeit an.

Inhalte:

- Stilistische Vielfalt der Vokalmusik (Oper, Oratorium, Lied sowie zeitgenössische Vokalmusik) bzw. bei Wahl von Erstfach Gesang in erweiterter Stilistik zusätzlich Populäre Musik / Jazz- und ggf. Musical-Stilistik
- Anatomie und Physiologie der Sprech- und Singstimme (Stimmentwicklung, Mutation, Stimmgesundheit, Stimmprobleme, Register)
- Stimme und Singen als Phänomen unterschiedlicher Ausdrucksweisen in verschiedenen kulturellen Kontexten
- Methodik zielgruppen- und repertoirespezifischer Stimmbildung
- Herausbildung der verschiedenen Fächer in historischem Zusammenhang

Veranstaltungen und Lehrformen

A. Gesang I (4 x 1 SWS)	E
B. Stimmkunde (1 SWS)	G
C. Sprecherziehung (1 SWS)	G
D. Methodik der chorischen Stimmbildung „Jugend- und Erwachsenenchor“ (1 SWS)	G

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Die Prüfung (benotet) setzt sich aus folgenden Teilprüfungen zusammen:
 - A.: Studienbegleitende Prüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen
 - B.: Mündliche Prüfung

Leistungspunkte und Noten

12 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet. Die Noten werden im Verhältnis 2:1 (Prüfung zu A / Prüfung zu B) verrechnet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester / jährlich

Stimmkunde wird nur im Herbstsemester angeboten.

Arbeitsaufwand

360 Stunden (112 Stunden Präsenz, 248 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

4 Semester

Weitere Informationen

Es muss das Zusatzmodul (Z) im Umfang von insgesamt 12 LP absolviert werden.

Modul Erstfach Gesang II (wahlweise in erweiterter Stilistik als Kombination aus klassischer und Populäre Musik / Jazz-Stilistik)				Abkürzung EG II
Studiensemester 5-7	Turnus je Semester	Dauer 3 Semester	SWS 5,5	Leistungspunkte 12

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- haben die Möglichkeiten ihrer künstlerisch fundierten Darbietung von Vokalwerken verschiedener Epochen bzw. Stile vertieft.
- können Vokalwerke eigenständig erarbeiten und haben Erfahrungen im Soloensemble und / oder im Ensemble mit Instrumenten gewonnen.
- haben ihr Repertoire an zielgruppenspezifischen Übungen zur Stimmbildung erweitert.

Inhalte:

- Vertiefung von Literaturkenntnis, Gesangstechnik und künstlerischer Praxis
- Erarbeiten von Liedern und Arien mit Korrepetitor/in
- Kammermusikalische Werke
- Methodik zielgruppen- und repertoirespezifischer Stimmbildung

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|--|---|
| A. Gesang II (3 x 1 SWS) | E |
| B. Korrepetition nach Einteilung | E |
| C. Methodik der chorischen Stimmbildung „Kinderchor“ (1 SWS) | G |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul EG I (oder ZG I nach erfolgreich absolvierter Übergangsprüfung)

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Mindestens ein öffentlicher Auftritt oder klasseninternes Vorsingen
- Kommissionelle Prüfung (ca. 25 min.):
Angemessene Werke aus drei unterschiedlichen Epochen bzw. unterschiedlichen Stilen
Es besteht die Möglichkeit, ein unbegleitetes Volkslied oder ein selbst begleitetes Werk vorzutragen.

Bei Wahl von „Erstfach Gesang +“ im Wahlpflichtbereich Künstlerische Profilierung kann die kommissionelle Prüfung auf das Ende des 8. Semesters verschoben werden. In diesem Fall schließt das Modul EG II mit einer benoteten studienbegleitenden Prüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen ab.

Leistungspunkte und Noten

12 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

360 Stunden (88 Stunden Präsenz, 272 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

3 Semester

Weitere Informationen

Modul Anderes Erstfach (Instrument) I				Abkürzung EI I
Studiensemester 1-4	Turnus je Semester	Dauer 4 Semester	SWS 4	Leistungspunkte 12

Qualifikationsziele und InhalteQualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls verfügen über spieltechnische Fertigkeiten und musikalische Gestaltungsfähigkeit.

Inhalte:

- Arbeit an der Instrumentaltechnik
- Repertoirearbeit anhand von Stücken aus unterschiedlichen Stilbereichen
- Vom-Blatt-Spiel

Veranstaltungen und Lehrformen

A. Erstfach I (4 x 1 SWS)

E

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Mindestens ein öffentlicher Auftritt oder klasseninternes Vorspiel
- Studienbegleitende Prüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen

Leistungspunkte und Noten

12 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

360 Stunden (64 Stunden Präsenz, 296 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

4 Semester

Weitere Informationen

Modul Anderes Erstfach (Instrument) II				Abkürzung EI II
Studiensemester 5-7	Turnus je Semester	Dauer 3 Semester	SWS 3	Leistungspunkte 12

Qualifikationsziele und InhalteQualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls verfügen über vertiefte spieltechnische Fertigkeiten und differenzierte musikalische Gestaltungsfähigkeit.

Inhalte:

- Arbeit an der Instrumentaltechnik
- Repertoirearbeit anhand von Stücken aus unterschiedlichen Stilbereichen
- Kammermusik
- Erweiterung der Fähigkeiten im Vom-Blatt-Spiel

Veranstaltungen und Lehrformen

A. Erstfach II (3 x 1 SWS)

E

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul EI I

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht, davon ein Semester mit dem Schwerpunkt Kammermusik
- Mindestens ein öffentlicher Auftritt oder klasseninternes Vorspiel
- Kommissionelle Prüfung (30 min):
Werke aus mindestens 3 Stilepochen (bei Erstfach Schlagzeug Werke auf verschiedenen Instrumenten), davon mind. 1 Kammermusikwerk (bei Erstfach Schlagzeug kann 1 Kammermusikwerk enthalten sein); Vom-Blatt-Spiel (angemessener Schwierigkeitsgrad)

Erstfach Bağlama:

2 bis 3 unterschiedliche regionale Spieltechniken, mind. 1 Lied in Şelpe-Technik, mind. 2 Saz-Formate (Cura, Uzunsaplı, Kopuz etc.)

Bei Wahl von „Erstfach außer Klavier +“ im Wahlpflichtbereich Künstlerische Profilierung kann die kommissionelle Prüfung auf das Ende des 8. Semesters verschoben werden. In diesem Fall schließt das Modul EI II mit einer benoteten studienbegleitenden Prüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen ab.

Leistungspunkte und Noten

12 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

360 Stunden (48 Stunden Präsenz, 312 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

3 Semester

Weitere Informationen

Modul Erstfach Populäre Musik / Jazz (außer Klavier) I (wählbare Instrumente im Schwerpunkt Populäre Musik / Jazz außer Klavier)				Abkürzung EPJ I
Studiensemester 1-4	Turnus je Semester	Dauer 4 Semester	SWS 6,5	Leistungspunkte 12

Qualifikationsziele und InhalteQualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls verfügen über spieltechnische Fertigkeiten und musikalische Gestaltungsfähigkeit.

Inhalte:

- Arbeit an der Instrumentaltechnik
- Repertoirearbeit anhand von Stücken aus unterschiedlichen Stilbereichen
- Vom-Blatt-Spiel

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|--|---|
| A. Erstfach Populäre Musik / Jazz I (4 x 0,75 SWS) | E |
| B. Instrumentaltechnik (3 x 0,5 SWS) | E |
| C. Rhythmik (2 x 1 SWS) | G |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten und Modulprüfung

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Mindestens ein öffentlicher Auftritt oder klasseninternes Vorspiel
- Die Prüfung setzt sich aus folgenden Teilprüfungen zusammen:
 - A.: Studienbegleitende Modulprüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen
 - C.: Klausur

Leistungspunkte und Noten

12 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet. Die Noten werden im Verhältnis 2:1 (Prüfung zu A / Prüfung zu C) verrechnet.

Häufigkeit des Angebots

Beginn nur im Herbstsemester

Arbeitsaufwand

360 Stunden (104 Stunden Präsenz, 256 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

4 Semester

Weitere Informationen

Modul Erstfach Populäre Musik / Jazz (außer Klavier) II (wählbare Instrumente im Schwerpunkt Populäre Musik / Jazz außer Klavier)				Abkürzung EPJ II
Studiensemester 5-7	Turnus je Semester	Dauer 3 Semester	SWS 3	Leistungspunkte 12

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls verfügen über vertiefte spieltechnische Fertigkeiten und differenzierte musikalische Gestaltungsfähigkeit.

Inhalte:

- Arbeit an der Instrumentaltechnik
- Repertoirearbeit anhand von Stücken aus unterschiedlichen Stilbereichen
- Erweiterung der Fähigkeiten im Vom-Blatt-Spiel

Veranstaltungen und Lehrformen

A. Erstfach Populäre Musik / Jazz II (3 x 1 SWS)

E

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul EPJ I

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Mindestens ein öffentlicher Auftritt oder klasseninternes Vorspiel
- Kommissionelle Prüfung (30 min):
Präsentation mit einem Ensemble eigener Wahl (darin ist verpflichtend eine Bearbeitung eines Jazzstandards oder eines Evergreens enthalten); Vom-Blatt-Spiel (ca. 5 min)

Bei Wahl von „Erstfach außer Klavier Populäre Musik / Jazz +“ im Wahlpflichtbereich Künstlerische Profilierung kann die kommissionelle Prüfung auf das Ende des 8. Semesters verschoben werden. In diesem Fall schließt das Modul EPJ II mit einer benoteten studienbegleitenden Prüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen ab.

Leistungspunkte und Noten

12 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

360 Stunden (48 Stunden Präsenz, 312 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

3 Semester

Weitere Informationen

Modul Erstfach Dirigieren I				Abkürzung ED I
Studiensemester 1-4	Turnus je Semester	Dauer 4 Semester	SWS 9	Leistungspunkte 16

Qualifikationsziele und InhalteQualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls verfügen über grundlegende dirigiertechnische Fertigkeiten und musikalische Kommunikations- und Gestaltungsfähigkeit zur strukturierten Anleitung von Ensembleproben.

Inhalte:

- Arbeit an Dirigiertechnik anhand ausgewählter Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen
- Dirigiertechnische Einrichtung einfacher Partituren für den praktischen Gebrauch
- Dirigierpraktisches Klavierspiel
- Dirigentische Darstellung musikalisch-interpretatorischer Ideen und Abläufe
- Methodische Gestaltung der Proben

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|---|---|
| A. Chordirigieren I (2 x 1 SWS), Chordirigieren I (2 x 0,5 SWS) | E |
| B. Orchesterdirigieren I (2 x 0,5 SWS) | E |
| C. Zusätzlicher Hochschulchor / Kammerchor (1,5 SWS) | G |
| D. Zusätzliches Studioorchester (1,5 SWS) | G |
| E. Chorsemnar (2 x 1 SWS) | G |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Professionelle Mitwirkung bei den Proben und Konzerten der Ensembles. Die Mitwirkung umfasst auch die Leitung von mindestens zwei Werken für Chor und / oder Orchester
- Studienbegleitende Prüfung:
Einstudieren und Leiten von je einem Vokal- und Instrumentalwerk

Die Noten werden im Verhältnis 1:1 verrechnet.

Leistungspunkte und Noten

16 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

480 Stunden

(144 Stunden Präsenz, 336 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

4 Semester

Weitere Informationen

Die restlichen Veranstaltungen des Moduls DI I werden regulär belegt, jedoch ohne Gruppenunterricht in Chordirigieren. Das Modul DI I wird mit 6 LP absolviert.

Modul Erstfach Dirigieren II				Abkürzung ED II
Studiensemester 5-7	Turnus je Semester	Dauer 3 Semester	SWS 7	Leistungspunkte 16

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls verfügen über fortgeschrittene dirigiertechnische Fertigkeiten und musikalische Kommunikations- und Gestaltungsfähigkeit zur strukturierten Anleitung von Ensembleproben schwieriger Werke.

Inhalte:

- Arbeit an Dirigiertechnik anhand ausgewählter schwieriger Werke
- Dirigiertechnische Einrichtung komplexer Partituren für den praktischen Gebrauch
- Dirigierpraktisches Klavierspiel schwieriger Partituren
- Dirigentische Darstellung komplexer musikalisch-interpretatorischer Ideen und Abläufe
- Methodische Gestaltung der Proben
- Integration der chorischen Stimmbildung und Instrumentenkenntnisse in die Chor- und Ensemblearbeit

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|---|---|
| A. Chordirigieren II (2 x 0,5 SWS) | E |
| B. Orchesterdirigieren II (2 x 0,5 SWS) | E |
| C. Wahlweise Chordirigieren oder Orchesterdirigieren (1 x 1 SWS) | E |
| D. Wahlweise Hochschulchor / Dirigierpraxis Studioorchester (2 x 1,5 SWS) | G |
| E. Chorsemnar (1 SWS) | G |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul ED I

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Professionelle Mitwirkung bei den Proben; Mitwirkung bei Konzerten der Ensembles und zum Teil Leitung von mindestens zwei Werken für Chor und / oder Orchester
- Kommissionelle Prüfung wahlweise in Chordirigieren oder Orchesterdirigieren (30 min, Einstudierung und Probe eines anspruchsvollen, vielstimmigen Werkes)
- Eine weitere kommissionelle Prüfung im jeweils anderen Schwerpunkt (20 min, Einstudierung und Probe eines anspruchsvollen, vielstimmigen Werkes)

Bei Wahl von „Erstfach Dirigieren +“ im Wahlpflichtbereich Künstlerische Profilierung wird die kommissionelle Prüfung auf das Ende des 8. Semesters verschoben. In diesem Fall schließt das Modul ED II mit einer benoteten studienbegleitenden Prüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen ab.

Leistungspunkte und Noten

16 LP Die Leistungen in den Prüfungen werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet. Die Noten der Prüfungen werden im Verhältnis 1:1 verrechnet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

480 Stunden

(112 Stunden Präsenz, 368 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

3 Semester

Weitere Informationen

Die restlichen Veranstaltungen des Moduls DI II werden regulär belegt, jedoch ohne Gruppenunterricht in Chordirigieren sowie Orchesterdirigieren. Das Modul DI II wird mit 4 LP absolviert.

Zweifach

Modul Zweifach Gesang I				Abkürzung ZG I
Studiensemester 1-4	Turnus je Sem. / jährlich	Dauer 4 Semester	SWS 6	Leistungspunkte 6

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- haben durch die Gesangspraxis Werke einiger musikalischer Epochen und Gattungen kennengelernt und können diese musikalisch gestalten.
- haben Handlungskompetenzen entwickelt, um mit ihrer Stimme so umzugehen, dass sie der dauerhaften Beanspruchung im Lehrberuf standhält.
- haben zielgruppenspezifische Übungen zur Stimmbildung kennen gelernt und wenden diese in der Chorarbeit an.

Inhalte:

- Stilistische Vielfalt der Vokalmusik (z. B. Oper, Oratorium, Lied sowie zeitgenössische Vokalmusik)
- Grundlagen der Anatomie und Physiologie der Sprech- und Singstimme (Stimmentwicklung, Mutation, Stimmgesundheit, Stimmprobleme, Register)
- Stimme und Singen als Phänomen unterschiedlicher Ausdrucksweisen in verschiedenen kulturellen Kontexten
- Kennenlernen der Literatur für Anfänger
- Methodik zielgruppen- und repertoirespezifischer Stimmbildung
- Herausbildung der verschiedenen Fächer in historischem Zusammenhang

Veranstaltungen und Lehrformen

A. Gesang I (4 x 0,75 SWS)	E
B. Stimmkunde (1 SWS)	G
C. Sprecherziehung (1 SWS)	G
D. Methodik der chorischen Stimmbildung „Jugend- und Erwachsenenchor“ (1 SWS)	G

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Die Prüfung setzt sich aus folgenden Teilprüfungen zusammen:
 - A.: Studienbegleitende Prüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen
 - B.: Mündliche Prüfung

Leistungspunkte und Noten

6 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet. Die Noten werden im Verhältnis 2:1 (Prüfung zu A / Prüfung zu B) verrechnet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester / Stimmkunde wird nur im Herbstsemester angeboten

Arbeitsaufwand

180 Stunden (96 Stunden Präsenz, 84 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

4 Semester

Weitere Informationen

Bei Wahl von Erstfach Bağlama wird zusätzlich Unterricht in Gesang in türkischer Stilistik erteilt.

Modul Zweifach Gesang II				Abkürzung ZG II
Studiensemester 5-7	Turnus je Semester	Dauer 3 Semester	SWS 5	Leistungspunkte 6

Qualifikationsziele und InhalteQualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- können Vokalwerke verschiedener Epochen künstlerisch darbieten.
- kennen Möglichkeiten für die Arbeit an einer gesunden Körperhaltung und haben dadurch ein selbstsicheres Auftreten gewonnen.
- erweitern ihr Repertoire an zielgruppenspezifischen Übungen zur Stimmbildung.

Inhalte:

- Vertiefung von Literaturkenntnis, Gesangstechnik und künstlerischer Praxis
- Erarbeiten von Liedern und Arien mit Korrepetitor/in
- Methodik zielgruppen- und repertoirespezifischer Stimmbildung

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|--|---|
| A. Gesang II (3 x 1 SWS) | E |
| B. Korrepetition nach Einteilung | E |
| C. Methodik der chorischen Stimmbildung „Kinderchor“ (1 SWS) | G |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul ZG I

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Mindestens ein öffentlicher Auftritt oder klasseninternes Vorsingen
- Kommissionelle Prüfung (ca. 20 min.):
Angemessene Werke aus unterschiedlichen Epochen
Es besteht die Möglichkeit, ein unbegleitetes Volkslied oder ein selbst begleitetes Werk vorzutragen.

Erstfach Bağlama:

Lieder aus unterschiedlichen Regionen der Türkei und ggf. Zentralasiens sowie dem Balkan

Bei Wahl von „Zweifach Gesang +“ im Wahlpflichtbereich Künstlerische Profilierung kann die kommissionelle Prüfung auf das Ende des 8. Semesters verschoben werden. In diesem Fall schließt das Modul ZG II mit einer benoteten studienbegleitenden Prüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen ab.

Leistungspunkte und Noten

6 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

180 Stunden (80 Stunden Präsenz, 100 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

3 Semester

Weitere Informationen

Bei Wahl von Erstfach Bağlama wird zusätzlich Unterricht in Gesang in türkischer Stilistik erteilt. Der Unterrichtsumfang in Gesang (A.) reduziert sich auf 3 x 0,75 SWS.

Modul Zweifach Klavier I				Abkürzung ZKI
Studiensemester 1-4	Turnus je Semester	Dauer 4 Semester	SWS 3	Leistungspunkte 6

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls verfügen über spieltechnische Grundfertigkeiten und elementare musikalische Gestaltungsfähigkeit.

Inhalte:

- Arbeit an der Instrumentaltechnik
- Repertoirearbeit anhand von Stücken aus unterschiedlichen Stilbereichen
- Vom-Blatt-Spiel

Veranstaltungen und Lehrformen

A. Klavier I (4 x 0,75 SWS)

E

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Mindestens ein öffentlicher Auftritt oder klasseninternes Vorspiel
- Studienbegleitende Prüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen

Leistungspunkte und Noten

6 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

180 Stunden (48 Stunden Präsenz, 132 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

4 Semester

Weitere Informationen

Modul Zweifach Klavier II				Abkürzung ZK II
Studiensemester 5-6	Turnus je Semester	Dauer 2 Semester	SWS 1,5	Leistungspunkte 4

Qualifikationsziele und InhalteQualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls verfügen über spieltechnische Fertigkeiten und musikalische Gestaltungsfähigkeit.

Inhalte:

- Arbeit an der Instrumentaltechnik
- Repertoirearbeit anhand von Stücken aus unterschiedlichen Stilbereichen
- Liedgestaltung oder Kammermusik
- Erweiterung der Fähigkeiten im Vom-Blatt-Spiel

Veranstaltungen und Lehrformen

A. Klavier II (2 x 0,75 SWS)

E

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul ZK I

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten und Modulprüfung

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Mindestens ein öffentlicher Auftritt oder klasseninternes Vorspiel
- Kommissionelle Prüfung (20 min):

Werke aus mind. 3 Stilepochen, davon mind. 1 Lied bzw. ein Werk der Kammermusik und mind. 1 Solowerk; Vom-Blatt-Spiel (angemessener Schwierigkeitsgrad)

Bei Wahl von „Zweifach Klavier +“ im Wahlpflichtbereich Künstlerische Profilierung kann die kommissionelle Prüfung auf das Ende des 8. Semesters verschoben werden. In diesem Fall schließt das Modul ZK II mit einer benoteten studienbegleitenden Prüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen ab.

Leistungspunkte und Noten

4 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

120 Stunden (24 Stunden Präsenz, 96 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

2 Semester

Weitere Informationen

Musiktheorie

Modul Musiktheorie I				Abkürzung MT I
Studiensemester 1-2	Turnus je Sem. / jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 7 (6,7)	Leistungspunkte 6

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben

- grundlegende Kenntnisse über historische Kompositionstechniken, Formprinzipien und Systeme des musikalischen Zusammenhangs.
- die Fähigkeit, unterschiedliche historische Kompositionstechniken in den Noten zu erkennen sowie in Improvisationen auf dem Klavier und in einfachen Stilübungen anzuwenden.
- grundlegende Fähigkeiten, rhythmische, melodische und harmonische Phänomene hörend zu erkennen und zu benennen.

Inhalte:

- Grundlagen der Satztechnik aus mindestens zwei historischen Epochen
- Grundlagen des tonsatzbezogenen Klavierspiels (Kadenzen, satztechnische Modelle und harmonische Begleitmuster aus unterschiedlichen Epochen)
- Hören: Intervall-, Ton- und Akkordfolgen, Rhythmen
- Einführung in Fragestellungen und Methoden der Musiktheorie; Überblick über die historischen Formen der Satztechnik und der Systeme des musikalischen Zusammenhangs
- Überblick über Formen und Gattungen; Vorstellung bedeutender sowie schulpraktisch relevanter Kompositionen aus dem 17.-19. Jh.

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|--|-------|
| A. Tonsatz (2 x 1 SWS) | G |
| B. Schulpraktisches Klavierspiel – tonsatzorientiert
(Erstfach Klavier: 2 x 0,33 SWS; Zweitfach Klavier: 2 x 0,5 SWS) | E / G |
| C. Gehörbildung (2 x 1 SWS; G I und G II) | G |
| D. Einführung in die Musiktheorie (1 SWS) | G |
| E. Formenlehre (1 SWS) | G |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Die Prüfung setzt sich aus folgenden Teilprüfungen zusammen:
 - A.: Klausur am Ende des 2. Sem. (einstündig): 1-2 Tonsatzaufgaben, die den Stoff der beiden Semester abdecken
 - B.: Prüfung in Liedspiel (Kanon), Kadenzspiel, Präsentation, Gruppenleitung
 - C.: Klausuren am Ende des 1. und 2. Sem. (je einstündig): Inhalt der Klausuren ist der gesamte Stoff des jeweiligen Semesters

Leistungspunkte und Noten

6 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet. Aus den einzelnen Noten für die Teilprüfungen wird eine Gesamtnote gebildet. Dabei wird die Prüfung zu A doppelt gewichtet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester (D. nur im Frühjahrsemester, E. nur im Herbstsemester)

Arbeitsaufwand

180 Stunden (112 [107] Stunden Präsenz, 68 [73] Stunden Vor- und Nachbereitung und Ausarbeitungen)

Dauer

2 Semester

Weitere Informationen

Modul Musiktheorie II				Abkürzung MT II
Studiensemester 3-4	Turnus je Semester	Dauer 2 Semester	SWS 8	Leistungspunkte 6

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- können kleinere instrumentenspezifische Kompositionen in verschiedenen historischen Satzstilen anfertigen.
- erwerben vertiefte Fähigkeiten, rhythmische, melodische und harmonische Phänomene hörend zu erkennen und zu benennen.
- können auch komplexere Kompositionen mit angemessenen Mitteln des Tonsatzes sowie der Formenlehre strukturell analysieren.
- können Kompositionen, Instrumentierungen oder Arrangements für unterschiedliche Gruppenbesetzungen als Computer-Dateien erfassen, bearbeiten und für den Ausdruck einrichten.

Inhalte:

- Satztechniken verschiedener historischer Stile
- Hören: Intervall-, Ton- und Akkordfolgen, Rhythmen, Fehler erkennen, Bestimmung formaler und harmonischer Abläufe anhand einfacher und komplexerer Kompositionen, höranalytische Vertiefung von Inhalten aus dem Tonsatzunterricht.
- Werkanalyse und Anwendung der Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Fach Tonsatz für die strukturelle Analyse formaler Abläufe; historische Unterschiede in der Formbildung

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | | |
|----|--|---|
| A. | Tonsatz (2 x 1 SWS) | G |
| B. | Gehörbildung (2 x 1 SWS; G III und G IV) | G |
| C. | Werkanalyse (2 x 1 SWS) | G |
| D. | Instrumentieren (2 x 1 SWS) | G |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul MT I

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten und Modulprüfung

- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Die Prüfung setzt sich aus folgenden Teilprüfungen zusammen:
 - A.: Klausur (bis zu zweistündig) und mündliche Prüfung (15 Minuten): Klausur: 1-2 Tonsatzaufgaben, die den Stoff der beiden Semester abdecken, mündliche Prüfung: Darstellung von satztechnischen und harmonischen Sachverhalten am Klavier nach Aufgabenstellung des Prüfers
 - B.: 2 Klausuren (je einstündig) und mündliche Prüfung (15 Minuten) am Ende des 4. Sem.: Klausuren: Inhalt der Klausuren ist der gesamte Stoff des jeweiligen Semesters, mündliche Prüfung: Inhalt der mündlichen Prüfung ist der Stoff der beiden vergangenen Semester.
 - C.: Klausur (einstündig) oder Mündliche Prüfung (15 Minuten): Klausur: Analytische Beschreibung eines vorgegebenen Werks oder Werkausschnitts im Hinblick auf Form und Formbildung, insbesondere auf eine terminologisch angemessene Darstellung des fortbildenden Zusammenwirkens von Gliederung, Harmonik, Rhythmik, Melodiebildung, Dynamik und Klangfarbe. Je eine Frage zum Stoff aus den Vorlesungen Einführung in die Musiktheorie und Formenlehre. Mündliche Prüfung: Analytische Beschreibung eines vorgegebenen Werks oder Werkausschnitts im Hinblick auf Form und Formbildung, insbesondere auf eine terminologisch angemessene Darstellung des fortbildenden Zusammenwirkens von Gliederung, Harmonik, Rhythmik, Melodiebildung, Dynamik und Klangfarbe. Je eine Frage zum Stoff aus den Vorlesungen Einführung in die Musiktheorie und Formenlehre.

Leistungspunkte und Noten

6 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet. Aus den einzelnen Noten der Teilprüfungen wird eine Gesamtnote errechnet. Dabei werden die Prüfungen zu A und C jeweils mit einer Note bewertet und doppelt gewichtet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

180 Stunden (128 Stunden Präsenz, 52 Stunden Vor- und Nachbereitung und Ausarbeitungen)

Dauer

2 Semester

Weitere Informationen

Modul Musiktheorie III				Abkürzung MT III
Studiensemester 5-6	Turnus je Sem. / jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 8	Leistungspunkte 6

Qualifikationsziele und InhalteQualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben

- einen kompetenten Umgang mit praxisorientierten Aufgabenstellungen beim Schreiben (z. B. Bearbeitung, Stilkopie) und Hören (z. B. Höranalyse, Improvisation) von Musik verschiedener Stile und Besetzungen auch aus den musikgeschichtlichen Randgebieten (Renaissance / Musik des 20./21. Jahrhunderts).
- Kenntnisse über wichtige Komponisten und Kompositionstechniken des 20. und 21. Jahrhunderts.
- die Fähigkeit, Kenntnisse über Komponisten, Kompositionen und Kompositionstechniken des 20. und 21. Jahrhunderts praktisch umzusetzen.

Inhalte:

- Tonsätze mit speziellen Schwierigkeiten (z. B. Polyphonie, spätromantische Harmonik, Solokadenzen), insbesondere auch im Stile der Musik des 20./21. Jahrhunderts sowie der Renaissance.
- Höranalyse: höranalytische Vertiefung der Inhalte aus dem Tonsatz.
- Übersicht über die wichtigsten Komponisten, Werke, Kompositionstechniken und -richtungen des 20. und 21. Jahrhunderts
- Praktische Erarbeitung von Kompositionen aus dem 20. und 21. Jahrhundert

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | | |
|----|--|---|
| A. | Tonsatz / Höranalyse (2 x 2 SWS) | G |
| B. | Musik von 1900 bis zur Gegenwart (2 x 1 SWS) | G |
| C. | Werkstatt Zeitgenössische Musik (1 SWS) | G |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul MT II

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Die Prüfung setzt sich aus folgenden Teilprüfungen zusammen:
 - Je eine Prüfung am Ende des 5. Semesters und des 6. Semesters
Inhalt der Prüfungen ist der gesamt Stoff des jeweiligen Semesters.
Die Prüfungsform wird von der zuständigen Lehrkraft festgelegt und zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
 - Klausur (30 Minuten): Zwei Teile zu je 15 Minuten mit je einer Aufgabe aus den beiden Semestern der Lehrveranstaltung. In jedem Teil muss ein vorgelegter Partiturausschnitt, der auch akustisch dargeboten ist, hinsichtlich der Kompositionstechniken, der Stilistik, der Entstehungszeit und des Komponisten (oder Komponistenkreises) eingeordnet werden.

Leistungspunkte und Noten

6 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet. In die Gesamtnote fließen die Noten für die Teilprüfungen zu gleichen Teilen ein.

Häufigkeit des Angebots

je Semester (B. jährlich)

Arbeitsaufwand

180 Stunden (128 Stunden Präsenz, 52 Stunden Vor- und Nachbereitung und Ausarbeitungen)

Dauer

2 Semester

Weitere Informationen-----

Musiktheorie bei Erstfach Populäre Musik / Jazz

Modul Musiktheorie bei Erstfach Populäre Musik / Jazz I				Abkürzung MTPJ I
Studiensemester 1-2	Turnus je Sem. / jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 7 (6,7)	Leistungspunkte 6

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben

- grundlegende Kenntnisse über historische Kompositionstechniken, Formprinzipien und Systeme des musikalischen Zusammenhangs.
- die Fähigkeit, unterschiedliche historische Kompositionstechniken in den Noten zu erkennen sowie in Improvisationen auf dem Klavier und in einfachen Stilübungen anzuwenden.
- grundlegende Fähigkeiten, rhythmische, melodische und harmonische Phänomene der Populären Musik und des Jazz hörend zu erkennen und zu benennen.
- Sie erhalten eine fundierte theoretische und praktische Ausbildung in der Harmonielehre der Populären Musik und des Jazz, sowohl für die Improvisation als auch in Vorbereitung auf das Arrangement, welche die Themen der funktionellen und nicht-funktionellen Harmonik in Verbindung mit der Gehörbildung realisiert.

Inhalte:

- Grundlagen der Satztechnik aus mindestens zwei historischen Epochen
- Grundlagen des tonsatzbezogenen Klavierspiels (Kadenzen, satztechnische Modelle und harmonische Begleitmuster aus unterschiedlichen Epochen)
- Einführung in die Harmonielehre der Populären Musik und des Jazz in Verbindung mit Gehörbildung

Erstfach Bağlama:

- Einführung in die klassische Makam-Theorie sowie in die in der Volksmusik verwendeten Arten von Reihen (Dizi)
- Gehörbildung orientalisches / türkisches: regionale Makam-Formen sowie spezielle Formen von Gazel, Kaside etc.

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|--|-------|
| A. Tonsatz (klassisch) (2 x 1 SWS) | G |
| B. Schulpraktisches Klavierspiel – tonsatzorientiert
(Erstfach Klavier: 2 x 0,33 SWS; Zweitfach Klavier: 2 x 0,5 SWS) | E / G |
| C. Gehörbildung / Harmonielehre Populäre Musik / Jazz (2 x 2 SWS) | G |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Die Prüfung setzt sich aus folgenden Teilprüfungen zusammen:
 - A.: Klausur am Ende des 2. Sem. (einstündig)
 - B.: Prüfung in Liedspiel (Kanon), Kadenzspiel, Präsentation, Gruppenleitung
 - C.: Klausur am Ende des 2. Sem. (einstündig), bei Erstfach Bağlama mündliche Prüfungen am Ende des 1. und 2. Semesters

Leistungspunkte und Noten

6 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet. Die Gesamtnote wird aus den Noten der Teilprüfungen errechnet. Dabei werden die Prüfungen zu A und C doppelt gewichtet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester (C. jährlich)

Arbeitsaufwand

180 Stunden (112 [107] Stunden Präsenz, 68 [73] Stunden Vor- und Nachbereitung und Ausarbeitungen)

Dauer

2 Semester

Weitere Informationen

Modul Musiktheorie bei Erstfach Populäre Musik / Jazz II				Abkürzung MTPJ II
Studiensemester 3-4	Turnus je Sem. / jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 8	Leistungspunkte 6

Qualifikationsziele und InhalteQualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- können kleinere instrumentenspezifische Kompositionen in verschiedenen historischen Satzstilen anfertigen.
- erweitern ihre Fähigkeiten, rhythmische, melodische und harmonische Phänomene der Populären Musik und des Jazz hörend zu erkennen und zu benennen.
- können auch komplexere Kompositionen mit angemessenen Mitteln des Tonsatzes sowie der Formenlehre strukturell analysieren.

Inhalte:

- Satztechniken verschiedener historischer Stile
- Vertiefung der Harmonielehre der Populären Musik und des Jazz in Verbindung mit Gehörbildung
- Werkanalyse und Anwendung der Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Fach Tonsatz für die strukturelle Analyse formaler Abläufe; historische Unterschiede in der Formbildung

Erstfach Bağlama:

- Makam: Vertiefung klassischer Makam-Theorie sowie von in der Volksmusik verwendeten Arten von Reihen (Dizi)
- Gehörbildung orientalisches / türkisches: Komplexe Makam-Formen sowie Vertiefung spezieller Formen von Gazel, Kaside etc.

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|---|---|
| A. Tonsatz (2 x 1 SWS) | G |
| B. Gehörbildung / Harmonielehre Populäre Musik / Jazz (2 x 2 SWS) | G |
| C. Werkanalyse (2 x 1 SWS) | G |
| D. Instrumentieren (2 x 1 SWS) | G |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul MTPJ I

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Die Prüfung setzt sich aus folgenden Teilprüfungen zusammen:
 - A.: Klausur (bis zu zweistündig)
 - B.: Klausur (einstündig)
 - C.: Klausur (einstündig) oder Mündliche Prüfung (15 Minuten)

Leistungspunkte und Noten

6 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet. Die Noten der Teilprüfungen fließen gleichgewichtet in die Gesamtnote ein.

Häufigkeit des Angebots

je Semester (B. jährlich)

Arbeitsaufwand

180 Stunden (128 Stunden Präsenz, 52 Stunden Vor- und Nachbereitung und Ausarbeitungen)

Dauer

2 Semester

Weitere Informationen

Modul Musiktheorie bei Erstfach Populäre Musik / Jazz III				Abkürzung MTPJ III
Studiensemester 5-6	Turnus je Sem. / jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	Leistungspunkte 6

Qualifikationsziele und InhalteQualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben

- Kenntnisse über wichtige Komponisten und Kompositionstechniken des 20. und 21. Jahrhunderts.
- die Fähigkeit, Kenntnisse über Komponisten, Kompositionen und Kompositionstechniken des 20. und 21. Jahrhunderts praktisch umzusetzen.
- vertiefte Kenntnisse im Bereich Musikelektronik und wenden diese praktisch an.

Inhalte:

- Übersicht über die wichtigsten Komponisten, Werke, Kompositionstechniken und -richtungen des 20. und 21. Jahrhunderts
- Praktische Erarbeitung von Kompositionen aus dem 20. und 21. Jahrhundert
- Erstellen einer Produktion

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|---|---|
| A. Musik von 1900 bis zur Gegenwart (2 x 1 SWS) | G |
| B. Werkstatt Zeitgenössische Musik (1 SWS) | G |
| C. Musikproduktion auf dem Computer (1 SWS) | G |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul MTPJ II

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Die Prüfung setzt sich aus folgenden Teilprüfungen zusammen:
 - A.: Klausur (30 Minuten)
 - C.: Produktion

Leistungspunkte und Noten

6 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet. Die Noten der Teilprüfungen fließen gleichgewichtet in die Gesamtnote ein.

Häufigkeit des Angebots

je Semester (A. jährlich)

Arbeitsaufwand

180 Stunden (64 Stunden Präsenz, 116 Stunden Vor- und Nachbereitung und Ausarbeitungen)

Dauer

2 Semester

Weitere Informationen

Ensembledirigieren

Modul Ensembledirigieren I				Abkürzung DI I
Studiensemester 1-3	Turnus je Semester	Dauer 3 Semester	SWS 11,75	Leistungspunkte 9

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls können

- Grundkenntnisse und elementare Grundlagen dirigentischer Schlagtechniken bei der Darstellung von Partituren praktisch anwenden.
- zu einer Musikgruppe Kontakt herstellen, sie zum Musizieren animieren und auf sie angemessen reagieren mit dem Ziel, das Klangergebnis unter dem Anspruch musikalischer Qualität zu verbessern.
- Übungen zur Stimmbildung zielgruppenspezifisch und im Hinblick auf das zu erarbeitende Repertoire angemessen einsetzen.
- ihre eigenen musikalischen Fähigkeiten (Stimme und / oder Instrument) angemessen in den Gesamtklang einer Musikgruppe einfügen.

Inhalte:

- Anhand ausgewählter Werke Analyse und dirigiertechnische Einrichtung von Partituren für den praktischen Gebrauch (einzeln oder in Kleingruppen an mehreren Klavieren)
- Dirigentische Darstellung einfacher musikalisch-interpretatorischer Ideen und Abläufe
- Ziele und Funktionen der Stimmbildung im Chor

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|---|---|
| A. Dirigiertechnik (0,75 SWS) | G |
| B. Chorleitung / Methodik (2 x 1 SWS) | G |
| C. Hochschulchor bzw. Kammerchor (n. E.) (1,5 SWS) | G |
| D. Dirigierpraxis Studiochor I (3 x 1,5 SWS) | G |
| E. Studioorchester (2 x 1,5 SWS) oder Hochschulchor (2 x 1,5 SWS)
bzw. für Studierende mit Erstfach Populäre Musik / Jazz:
Combo oder Big Band (2 x 1,5 oder 2 x 2 SWS) | G |

Studierende mit Erstfach Bağlama können im Bereich E. zwischen Combo und Studioorchester wählen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Professionelle Mitwirkung beim Unterricht, bei den Proben und in Konzerten
- Studienbegleitende Prüfung im 3. Semester:
Einstudieren und Leiten von Vokalwerken

Leistungspunkte und Noten

9 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 4 dieser Ordnung mit „bestanden / nicht bestanden“ bewertet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

270 Stunden (188 Stunden Präsenz, 82 Stunden Vor- und Nachbereitung und Ausarbeitungen)

Dauer

3 Semester

Weitere Informationen

Modul Ensembledirigieren II				Abkürzung DI II
Studiensemester 4-6	Turnus je Semester	Dauer 3 Semester	SWS 15	Leistungspunkte 9

Qualifikationsziele und InhalteQualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- haben ihre Fähigkeiten in der chorischen Arbeit als Chorsänger/in und Ensembleleiter/in vertieft und erweitert.
- können „dirigentliche Körpersprache“ reflektieren und bewusst einsetzen.
- haben ihre Kenntnisse der Werk- und Stiltreue in der Chor- und Orchestermusik erweitert.
- sind in der Lage Proben methodisch, musikalisch, psychologisch und gruppenspezifisch reflektiert und gezielt zu gestalten.
- haben das Dirigieren unter Konzertbedingungen geübt.

Inhalte:

- Anhand ausgewählter Werke Analyse und dirigentechnische Einrichtung von Partituren für den praktischen Gebrauch (einzeln oder in Kleingruppen an mehreren Klavieren)
- Dirigente Darstellung musikalisch-interpretatorischer Ideen und Abläufe
- Ziele und Funktionen der Stimmbildung im Chor
- Methodische Gestaltung und sinnvoller Aufbau der Proben

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|---|---|
| A. Chordirigieren (3 x 1 SWS) | G |
| B. Orchesterdirigieren* bzw. für Studierende mit Erstfach Populäre Musik / Jazz:
Ensembleleitung Populäre Musik / Jazz (2 x 1 SWS) | G |
| C. Dirigierpraxis Studiochor II (3 x 1,5 SWS) | G |
| D. Methodik Chorleitung (1 SWS) | G |
| E. Dirigierpraxis Studioorchester (2 x 1,5 SWS) oder Hochschulchor (2 x 1,5 SWS)
bzw. für Studierende mit Erstfach Populäre Musik / Jazz: Praxis Ensembleleitung Combo o. Big Band
(1 x 1,5 oder 1 x 2 SWS) | G |
| F. Hochschulchor bzw. Kammerchor (n. E.) (1 x 1,5 SWS) | G |

* je nach Kapazität wahlweise auch als Leitung von Blasorchestern möglich

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul DI I

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Professionelle Mitwirkung beim Unterricht, bei den Proben und in Konzerten
- Dirigieren je eines Stückes in den Konzerten des Studiochors und Studioorchesters / einer Combo (unbenotet)
- Die kommissionelle Prüfung setzt sich aus folgenden Teilprüfungen zusammen:
 - 1) 20 Minuten kommissionelle Prüfung am Ende des 5. Semesters: Probenarbeit im Bereich Orchesterdirigieren bzw. Ensembleleitung Populäre Musik / Jazz
 - 2) 20 Minuten kommissionelle Prüfung am Ende des 6. Semesters: Einstudierung und Probe an einem Werk der Chorliteratur (mindestens 4-stimmig)

Bei Wahl von „Dirigieren +“ im Wahlpflichtbereich Künstlerische Profilierung wird die kommissionelle Prüfung auf das Ende des 8. Semesters verschoben. In diesem Fall schließt das Modul DI II mit einer benoteten studienbegleitenden Prüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen ab.

Leistungspunkte und Noten

9 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet. Die Noten für die Teilprüfungen werden im Verhältnis 1:1 verrechnet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

270 Stunden (240 Stunden Präsenz, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung und Ausarbeitungen)

Dauer

3 Semester

Weitere Informationen

Musikwissenschaft

Modul				Abkürzung
Musikwissenschaft I				MW I
Studiensemester	Turnus	Dauer	SWS	Leistungspunkte
1-2	jährlich	2 Semester	4	6

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben

- die Kompetenz, einzelne musikalische Entwicklungen, Ereignisse, Personen oder Werke in musikkulturellen Zusammenhängen zu betrachten und zu verstehen.
- wissenschaftstheoretische Grundlagen und grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.
- erste Erfahrungen in der eigenen Anwendung musikwissenschaftlicher Kompetenzen und Perspektiven.

Inhalte:

- Ansätze verschiedener musikwissenschaftlicher Bereiche: der Historischen und Systematischen Musikwissenschaft einschließlich der Ethnomusikologie
- Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellenbewertung, Bibliographieren, Zitieren etc.)
- Musikalische Entwicklungen in historischen und / oder soziokulturellen Zusammenhängen
- Inhaltlicher Schwerpunkt aus der Historischen oder Systematischen Musikwissenschaft

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|--|----|
| A. Einführung in die Musikwissenschaft (2 SWS) (2 LP) | PS |
| B. Seminar aus der Historischen oder Systematischen Musikwissenschaft (2 SWS) (4 LP) | S |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Studienbegleitende Prüfung:
 - B.: Referat und Hausarbeit
 Der Erwerb eines Leistungsnachweises in einem Seminar aus der Historischen oder Systematischen Musikwissenschaft setzt die erfolgreiche Teilnahme am Proseminar „Einführung in die Musikwissenschaft“ voraus.

Leistungspunkte und Noten

6 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester / Einführung in die Musikwissenschaft nur im Herbstsemester

Arbeitsaufwand

180 Stunden

(64 Stunden Präsenz und 116 Stunden Vor- und Nachbereitung, insbesondere Vorbereitung des Referats und Ausarbeitung der Hausarbeit)

Dauer

2 Semester

Weitere Informationen

Modul Musikwissenschaft II				Abkürzung MW II
Studiensemester 4-7	Turnus je Semester	Dauer 4 Semester	SWS 4	Leistungspunkte 8

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben

- vertiefte Kenntnisse repräsentativer Phänomene der Musikgeschichte und der Geschichte des Jazz bzw. der Populären Musik sowie deren kulturellen Kontexte.
- analytisch-interpretatorische Fähigkeiten in der Anwendung musikwissenschaftlicher Perspektiven und Methoden.

Inhalte:

- Stilistische, ästhetische, soziokulturelle und mediale Aspekte der Musikgeschichte bis in die Gegenwart
- Entwicklungen des Jazz und der Populären Musik in stilistischer und ästhetischer, soziokultureller und medialer Hinsicht

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|--|---|
| A. Seminar aus der Historischen Musikwissenschaft (2 SWS) (4 LP) | S |
| B. Seminar aus der Systematischen Musikwissenschaft (2 SWS) (4 LP) | S |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul MW I

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Die Prüfung setzt sich aus folgenden Teilprüfungen zusammen:
A. und B: Referat und Hausarbeit

Leistungspunkte und Noten

8 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet. Die Noten der Teilprüfungen werden im Verhältnis 1:1 verrechnet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

240 Stunden

(64 Stunden Präsenz und 176 Stunden Vor- und Nachbereitung, insbesondere Vorbereitung der Referate und Ausarbeitung der Hausarbeiten)

Dauer

4 Semester

Weitere Informationen

Musikpädagogik

Modul Musikpädagogische Grundfragen				Abkürzung MP
Studiensemester 1-2	Turnus je Sem. / jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	Leistungspunkte 6

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- kennen lern-, entwicklungs- und musikpsychologische sowie sozialisationstheoretische Grundlagen des Musiklernens und -lehrens.
- entwickeln eine grundlegende reflexiv-fragende Haltung zu musikpädagogischen Themen.
- haben schwerpunktmäßig Einblicke in Methoden musikpädagogischer Forschung gewonnen.

Inhalte:

- Einführung in Erkenntnisse, Fragestellungen und Arbeitsweisen der wissenschaftlichen Musikpädagogik
- Theorien und Methoden der Musikpädagogik sowie Grundlagen musikpädagogischer Forschung

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|---|----|
| A. Proseminar Musikpädagogik (2 SWS) (2 LP) | PS |
| B. Seminar Musikpädagogik (2 SWS) (4 LP) | S |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Studienbegleitende Prüfung:
 - B.: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit
 Der Erwerb eines Leistungsnachweises in einem Seminar Musikpädagogik setzt die erfolgreiche Teilnahme am Proseminar „Einführung in die Musikwissenschaft“ im Modul Musikwissenschaft I voraus.

Leistungspunkte und Noten

6 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester / Einführung in die Musikwissenschaft nur im Herbstsemester

Arbeitsaufwand

180 Stunden

(64 Stunden Präsenz, 116 Stunden Vor- und Nachbereitung, insbesondere Vorbereitung des Referats bzw. Ausarbeitung der Hausarbeit)

Dauer

2 Semester

Weitere Informationen

Modul Transkulturelle Musikpädagogik (integrativ)				Abkürzung TMP
Studiensemester 1-4	Turnus je Sem. / jährlich	Dauer 4 Semester	SWS 10	Leistungspunkte 9 (3 FD)

Qualifikationsziele und InhalteQualifikationsziele:

- Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben außereuropäische musikkulturelle Praxen aktiv kennengelernt und können reflektiert damit umgehen.
- Sie haben sich mit kultureller Diversität aus musikwissenschaftlicher und musikpädagogischer Perspektive auseinander gesetzt.
- Sie können die erworbenen Kompetenzen lehramtsbezogen vernetzen, indem sie Ideen in Bezug auf den Umgang mit heterogenen Lerngruppen in der Schule entwickeln und in einem Unterrichtsprojekt anwenden.

Inhalte:

- Instrumentale und / oder vokale Grundlagen im Bereich der Traditional World Music
- Diversität, Heterogenität und Transkulturalität aus musikpädagogischer und musikwissenschaftlicher Perspektive
- Selbstständige Entwicklung und Durchführung eines trans- bzw. interkulturellen Unterrichtsprojekts

Traditional World Music beinhaltet z. B. türkisch-arabische und zentralasiatische Musik, lateinamerikanische Musik, indische Musik u.v.m.

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|--|---|
| A. Grundlagen der Traditional World Music (2 x 1,5 SWS) (2 LP) | G |
| B. Seminar Musikpädagogik (2 SWS) (2 LP) | S |
| C. Seminar Musikwissenschaft (2 SWS) (2 LP) | S |
| D. Seminar Fachdidaktik (2 SWS) (2 LP) | S |
| E. Schulprojekt (1 SWS) (1 LP) | G |

Bei Wahl von Erstfach Bağlama wird A. durch Türkische Musikgeschichte von Zentralasien bis auf den Balkan (G) sowie durch Transkulturelles Ensemblesmusizieren (G) mit je 1 LP ersetzt.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Pflichtmodul Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Studienbegleitende Prüfung:
Planung, Durchführung und theoriegeleitete Reflexion (schriftlich) eines trans- bzw. interkulturellen Schulprojekts

Leistungspunkte und Noten

9 LP 3 LP (D. und E.) werden dem Bereich Fachdidaktik zugeordnet. Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester / Beginn Traditional World Music nur im Herbstsemester

Arbeitsaufwand

270 Stunden (160 Stunden Präsenz, 110 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

4 Semester

Weitere Informationen

Schulpraxis

Modul Gruppenmusizieren				Abkürzung GM
Studiensemester 1-2	Turnus je Semester	Dauer 2 Semester	SWS 3	Leistungspunkte 5

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

- Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls gewinnen ein zielgruppenspezifisches Repertoire zur Anleitung des Gruppenmusizierens mit besonderem Schwerpunkt auf Gruppenimprovisationen.

Inhalte:

- Grundlagen schulpraktischen Instrumentalspiels im Kontext des Gruppenmusizierens und -improvisierens

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|--|---|
| A. Improvisation (1 SWS) (3 LP) | G |
| B. Workshop Gruppenmusizieren (1 SWS) (2 LP) | G |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Prüfung:
 - A.: Konzeption und Durchführung einer Gruppenimprovisation.
 - B.: Didaktische Reflexion

Leistungspunkte und Noten

5 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet. Die Note bleibt bei der Berechnung der Bachelor-Gesamtnote unberücksichtigt.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

150 Stunden (48 Stunden Präsenz, 102 Stunden Vor- und Nachbereitung und Ausarbeitungen)

Dauer

2 Semester

Weitere Informationen

Modul Schulpraxis Musik				Abkürzung SPM
Studiensemester 3-6	Turnus je Semester	Dauer 4 Semester	SWS 5 (4,3)	Leistungspunkte 7 (3 FD)

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- verfügen über Erfahrungen und Fähigkeiten mit ausgewählten Handlungsfeldern des Musikunterrichts, insbesondere in Verbindung mit Formen schulpraktischen Musizierens und Arrangierens.
- kennen ausgewählte musikdidaktische Modelle und Konzepte und können sie kritisch reflektieren sowie individuell weiterentwickeln.
- können kriteriengeleitet musikbezogene Lern- und Lehrprozesse planen, durchführen und auswerten.
- haben einen Überblick über Bildungspläne und Materialien für den Musikunterricht.

Inhalte:

- Schulpraktisches Klavierspiel und weitere schulpraktische Handlungsfelder
- Modelle und Konzepte sowie Bildungspläne und Materialien für den Musikunterricht
- Planung, Durchführung und Auswertung von Musikunterricht

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | | |
|----|--|-------|
| A. | Schulpraktisches Klavierspiel
(Erstfach Klavier: 4 x 0,33 SWS; Zweifach Klavier: 4 x 0,5 SWS) (4 LP) | E / G |
| B. | Tagespraktikum / Schulpraktische Übung (2 SWS) (2 LP) | G |
| C. | Schulpraktisches Arrangieren Populäre Musik / Jazz bzw. Arrangieren / Songwriting bei
Erstfach Populäre Musik / Jazz (1 SWS) (1 LP) | G |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolvierte Module GM und MP

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Die Prüfung setzt sich aus folgenden Teilprüfungen zusammen:
 - A.1: Prüfung in Liedspiel (Kanon), Präsentation, Gruppenleitung, Grundlagen des Partiturspiels (max. 15 min)
 - A.2: Prüfung in Liedspiel (Kanon, Klausur u. prima vista), Präsentation, Stilistiken des Jazz / Pop (max. 15 min)

Leistungspunkte und Noten

7 LP (3 LP (B. und C.) werden dem Bereich Fachdidaktik zugeordnet. Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet. Die Noten der Teilprüfungen werden im Verhältnis 1:1 verrechnet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

210 Stunden (80 [69] Stunden Präsenz, 130 [141] Stunden Vor- und Nachbereitung und Ausarbeitungen)

Dauer

4 Semester

Weitere Informationen

Ergänzungsmodule

Modul Ergänzung				Abkürzung Eg
Studiensemester 1-2	Turnus je Semester	Dauer 2 Semester	SWS 6,5	Leistungspunkte 5

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- erwerben Kenntnisse im Umgang mit der Geschichte des Jazz bzw. der Populären Musik sowie deren Kontexte.
- können vor allem Jazz / Pop-typische Instrumentierungen in unterschiedlichen, kleineren Besetzungen als Computer-Dateien erfassen, bearbeiten und für den Ausdruck einrichten.
- kennen typische Stilikonen der Populären Musik und des Jazz und haben Erfahrung im Umgang, Spiel und Notation Jazz / Pop-typischer Instrumente gemacht.

Inhalte:

- Entwicklungen des Jazz und der Populären Musik im Überblick und anhand stilistischer und ästhetischer, soziokultureller und medialer Aspekte
- Grundlagen der Musikelektronik im Studiobereich (Sequencer, Recording, Notation) und PA-Bereich (Aufbau, Equipment, Live-Mix)
- Erarbeitung typischer Jazz-Standards unterschiedlicher Stilikon; Kenntnis gängiger Notationsformen und deren Umsetzung; Grundlagen der Band-Arbeit

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | | |
|----|--|---|
| A. | Geschichte des Jazz und der Populären Musik (2 x 2 SWS) (2 LP) | V |
| B. | Einführung in die Arbeit mit elektronischen Hilfsmitteln und Medien (1 SWS) (1 LP) | G |
| C. | Populäre Musik / Jazz-Ensemble nach Einteilung (1,5 SWS) (2 LP) | G |

Alternativ können je nach Kapazität bei B. auch ausgewiesene Veranstaltungen aus dem Bereich „Künstlerische Medienpraxis / Audiovisuelle Gestaltung / Digitale Musikkulturen“ absolviert werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten und Modulprüfung

- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen

Leistungspunkte und Noten

5 LP Es finden keine Prüfungen statt.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

150 Stunden (104 Stunden Präsenz, 46 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

2 Semester

Weitere Informationen

Modul Ergänzung bei Erstfach Populäre Musik / Jazz sowie bei Erstfach Bağlama				Abkürzung EgPJ
Studiensemester 1-2	Turnus je Sem. / jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 5,5	Leistungspunkte 5

Qualifikationsziele und InhalteQualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- gewinnen Erkenntnisse über musikgeschichtliche Zusammenhänge.
- erwerben grundlegende Kenntnisse über historische Kompositionstechniken, Formprinzipien und Systeme des musikalischen Zusammenhangs.
- haben Grundlagen des klassischen Instrumentalspiels gelernt und diese selbstständig oder in einer Gruppe angewendet.

Inhalte:

- Einführung in Fragestellungen und Methoden der Musiktheorie; Überblick über die historischen Formen der Satztechnik und der Systeme des musikalischen Zusammenhangs
- Überblick über Formen und Gattungen; Vorstellung bedeutender sowie schulpraktisch relevanter Kompositionen aus dem 17.-19. Jh.
- je nach Angebot alternierend Unterricht in verschiedenen Instrumenten bzw. Musizieren in einem klassischen Ensemble

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|---|---|
| A. Musikgeschichte (2 SWS) (1 LP) | V |
| B. Einführung in die Musiktheorie (1 SWS) (1 LP) | G |
| C. Formenlehre (1 SWS) (1 LP) | G |
| D. Instrumentalpraktischer Kurs bzw. Studioorchester (1,5 SWS) (2 LP) | G |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen

Leistungspunkte und Noten

5 LP Es finden keine Prüfungen statt.

Häufigkeit des Angebots

je Semester (B. nur im Frühjahrsemester, C. nur im Herbstsemester)

Arbeitsaufwand

150 Stunden (88 Stunden Präsenz, 62 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

2 Semester

Weitere Informationen

Wahl- und Wahlpflichtbereich

Modul Wahlmodul				Abkürzung WM
Studiensemester 1-2	Turnus je Semester	Dauer 2 Semester	SWS 4 SWS	Leistungspunkte 4

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erweitern ihre Kenntnisse und Kompetenzen nach Wahl in den wissenschaftlichen Fächern (Musikwissenschaft, Musikpädagogik) bzw. in den künstlerischen Fächern außer dem Unterricht im Erst- oder Zweifach.

Inhalte:

- Wissenschaftliche und künstlerische Fächer nach Angebot

Veranstaltungen und Lehrformen

Freie Wahl je nach Kapazität (insgesamt 4 LP):

S, V, G, Ü

Lehrveranstaltung nach Wahl aus folgendem Angebot der Musikhochschule oder Universität:

- Seminare (2 oder 4 LP) und Vorlesungen (1 LP) in Musikpädagogik und / oder Musikwissenschaft
- Seminare in Klaviermethodik/-didaktik (je 2 LP)
- Seminare aus dem Bereich Künstlerische Medienpraxis / Audiovisuelle Gestaltung (je 2 LP)
- Einführung in die Elementare Musikpädagogik (2 LP)
- Intonationslehre (1 LP)
- Instrumentenkunde (1 LP)
- Akustik (1 LP)
- Blattsingen (1 LP)
- Ensemble der Populären Musik / des Jazz (je 2 LP)
- Stimmkunde II (1 LP)
- Sängerrische Körperschulung (1 LP)
- Tänzerische Körperschulung (Moving) (1 LP)
- Szenische Etüden 1a und 1b (je 1 LP)
- Chorsemnar (1 LP)
- Hochschulchor bzw. Kammerchor (n. E.) (2 LP)
- Studioorchester (2 LP)
- Workshop Gruppenmusizieren (je 2 LP)
- Instrumentalpraktische Kurse (je 2 LP)
- Praxiskurs Tontechnik in der Schule (1 LP)
- Kurs Wissenschaftliche Textarbeit in der Musikpädagogik (1 LP)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Studienbegleitende Prüfung in einem der Fächer nach Wahl nach Absprache

Leistungspunkte und Noten

Insgesamt müssen 4 LP erreicht werden. Für die aktive Teilnahme an einem Seminar in Musikwissenschaft bzw. Musikpädagogik werden 2 LP vergeben. Wird zusätzlich in einem solchen Seminar eine Studienbegleitende Prüfung in Form einer schriftlichen Arbeit abgelegt, werden 4 LP vergeben. Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 4 dieser Ordnung mit „bestanden / nicht bestanden“ bewertet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

120 Stunden (64 Stunden Präsenz, 56 Stunden Vor- und Nachbereitung und Ausarbeitungen)

Dauer

2 Semester

Weitere Informationen

Modul Wahlpflichtbereich Künstlerische Profilierung				Abkürzung WKP
Studiensemester 7-8 oder 8	Turnus je Semester	Dauer 1 oder 2 Semester	SWS 2	Leistungspunkte 4

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls vertiefen ihre Kenntnisse und Kompetenzen nach Wahl in zwei künstlerischen Fächern.

Inhalte:

- Vertiefung zweier künstlerischer Fächer

Veranstaltungen und Lehrformen

Wahl zweier der folgenden Fächer:

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Erstfach + (1 SWS) | | E |
| 2. Zweifach Gesang + (1 SWS) | E | |
| 3. Zweifach Klavier + (2 x 0,5 SWS) | | E |
| 4. Schulpraktisches Klavierspiel + (2 x 0,5 SWS) | | E |
| 5. Dirigieren + (2 x 0,5 SWS) | | E |
| 6. Musiktheorie + (2 x 0,5 SWS) | | E |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreicher Abschluss der vorausgegangenen entsprechenden künstlerischen Module

- Bei Wahl von „Erstfach Dirigieren +“ kann nicht zusätzlich „Dirigieren +“ gewählt werden.
- Bei Wahl von „Erstfach Klavier / Schulpraktisches Klavierspiel +“ kann nicht zusätzlich „Schulpraktisches Klavierspiel +“ gewählt werden.
- Bei Absolvieren des Master-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien muss eines der beiden Wahlfächer als Künstlerisches Profilfach weitergeführt werden.
 - Bei Wahl des Künstlerischen Profilfachs Vokaler Schwerpunkt (Chorleitung / Gesang) müssen „Gesang +“ und „Dirigieren +“ gewählt werden.
 - Bei Wahl des Künstlerischen Profilfachs Klavier / Schulpraktisches Klavierspiel müssen entweder „Erstfach Klavier / Schulpraktisches Klavierspiel +“ oder (nur bei Erstfach Klavier) „Schulpraktisches Klavierspiel“ + oder „Zweifach Klavier +“ und „Schulpraktisches Klavierspiel +“ gewählt werden.

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Es wird eine kommissionelle Modulprüfung in dem Wahlfach absolviert, welches im Master-Studiengang als Künstlerisches Profilfach weitergeführt wird.
- Deshalb entfällt die kommissionelle Prüfung des jeweiligen Fachs am Ende des vorangehenden Moduls und wird durch eine benotete studienbegleitende Modulprüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen ersetzt.
- Die Noten der vorangehenden Module bleiben bei der Gewichtung der Abschlussnote unberücksichtigt; es zählt nur die Note des Wahlfachs, welches mit der kommissionellen Modulprüfung abgeschlossen wird. Diese wird mit der Gesamtzahl der Leistungspunkte, die in diesem Fach aus den vorangehenden Modulen erworben wurden, sowie den Leistungspunkten des Wahlpflichtbereichs Künstlerische Profilierung verrechnet.
- Das zweite Wahlfach, welches nicht als Künstlerisches Profilfach im Master-Studiengang fortgeführt wird, schließt mit einer unbenoteten studienbegleitenden Modulprüfung auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen ab.

Erstfach +:

- Kommissionelle Prüfung (40 min):
Werke aus mindestens 3 Stilepochen (bei „Erstfach Schlagzeug +“ Werke auf verschiedenen Instrumenten), davon mind. 1 Kammermusik (bei „Erstfach Schlagzeug +“ kann 1 Kammermusikwerk enthalten sein) bzw. 1 Lied bei „Erstfach Klavier +“ und mind. 2 Solowerke; Vom-Blatt-Spiel (angemessener Schwierigkeitsgrad)

Erstfach Populäre Musik / Jazz +:

- Kommissionelle Prüfung (40 min):
Präsentation (darin ist verpflichtend eine Bearbeitung eines Jazzstandards oder eines Evergreens enthalten); Vom-Blatt-Spiel (ca. 5 min)

Erstfach Gesang +:

- Kommissionelle Prüfung (30 min):
Angemessene Werke aus drei unterschiedlichen Epochen.
Es besteht die Möglichkeit, ein unbegleitetes Volkslied oder ein selbst begleitetes Werk vorzutragen.

Erstfach Dirigieren +:

- Kommissionelle Prüfung wahlweise in Chordirigieren oder Orchesterdirigieren (30 min):
Einstudierung und Probe eines anspruchsvollen, polyphonen Werkes)
eine weitere kommissionelle Prüfung im jeweils anderen Schwerpunkt (benotet, 20 min):
Einstudierung und Probe eines anspruchsvollen, polyphonen Werkes)
Die Noten der Teilprüfungen werden im Verhältnis 1:1 verrechnet.

Zweifach Gesang +:

- Kommissionelle Prüfung (25 min):
Angemessene Werke aus unterschiedlichen Epochen.
Es besteht die Möglichkeit, ein unbegleitetes Volkslied oder ein selbst begleitetes Werk vorzutragen.

Zweifach Klavier +:

- Kommissionelle Prüfung (30 min):
Werke aus mind. 3 Stilepochen, davon mind. 1 Lied bzw. Kammermusik und mind. 1 Solowerk; Vom-Blatt-Spiel (angemessener Schwierigkeitsgrad)

Schulpraktisches Klavierspiel +:

- Kommissionelle Prüfung (20 min):
Auswendige Präsentation von zwei bis drei vorbereiteten Stücken. Es sind sechs Präsentationsstücke vorzubereiten und vorzulegen, von denen die Kommission zwei bis drei auswählt. Präsentation von zwei bis drei stilistisch unterschiedlichen Liedern aus einem im Unterricht erarbeiteten Kanon von insgesamt 40 Liedern (Vorbereitungszeit 40 Min.)

Dirigieren +:

- Die kommissionelle Prüfung setzt sich aus folgenden Teilprüfungen zusammen:
 - 1) 20 Minuten kommissionelle Prüfung in Chordirigieren: Einstudierung und Probe an einem anspruchsvollen Werk der Chorliteratur
 - 2) 20 Minuten kommissionelle Prüfung in Orchesterdirigieren bzw. Ensembleleitung Populäre Musik / Jazz:
Probenarbeit im Bereich der Orchesterliteratur (mit Bläserbesetzung) bzw. Ensembleleitung Populäre Musik / JazzDie Noten der Teilprüfungen werden im Verhältnis 1:1 verrechnet.
- Bei Wahl von „Erstfach Dirigieren +“ bzw. „Dirigieren +“ wird eine kommissionelle Modulprüfung absolviert, auch wenn das Fach nicht als Künstlerisches Profulfach weitergeführt wird. In diesem Fall wird die Note rückwirkend als regulärer Abschluss des Moduls DI II gewertet.

Musiktheorie +:

- Kommissionelle Prüfung (20 min):
Vorlage und Diskussion mindestens eines erarbeiteten Tonsatzes

Leistungspunkte und Noten

4 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

120 Stunden (32 Stunden Präsenz, 88 Stunden Vor- und Nachbereitung und Ausarbeitungen)

Dauer

je nach Wahl 1 oder 2 Semester

Weitere Informationen

- *Es wird dringend empfohlen, die beiden Wahlfächer zur Vorbereitung der künstlerisch-integrativen Bachelorarbeit zu nutzen.*

Bildungswissenschaften

Modul Bildungswissenschaften Musik				Abkürzung BiWi Mus
Studiensemester je nach Wahl	Turnus je Semester	Dauer 3 Semester	SWS 6	Leistungspunkte 7

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- können ihre bereits erworbenen Kompetenzen hinsichtlich Theorien und Methoden der Musikpädagogik und der musikpädagogischen Forschung mit Bezug auf ästhetische Bildungstheorie selbstständig und kreativ weiter entwickeln, insbesondere im Hinblick auf Forschendes Lernen.
- können hierbei Ergebnisse und Methoden von Partnerdisziplinen ebenso wie die in den anderen Fächern im Studium erworbenen Kompetenzen einbeziehen.

Inhalte:

- Fragen und Themen der ästhetischen Bildungstheorie
- Theorien und Methoden der (Musik-)pädagogik und (musik-)pädagogischen Forschung
- Durchführung einer angeleiteten empirischen Praxiserkundung im Forschungsfeld Schule (Forschendes Lernen) zu einer selbst gewählten (musik-)unterrichtsbezogenen Fragestellung

Veranstaltungen und Lehrformen

- | | |
|---|---|
| A. Seminar Musikpädagogik mit bildungstheoretischem Inhalt (2 SWS) (2 LP) | S |
| B. Seminar Musikpädagogik mit bildungstheoretischem Inhalt (2 SWS) (2 LP) | S |
| C. Seminar Musikpädagogik (Forschendes Lernen) mit Praxiserkundung (2 SWS) (3 LP) | S |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolvierte Module MP, TMP

Dieses Modul wird komplett nur von Studierenden mit wissenschaftlichem Fach an der Universität Mannheim absolviert. Studierende mit wissenschaftlichem Fach an der Universität Heidelberg absolvieren ein Seminar Musikpädagogik mit einer benoteten studienbegleitenden Modulprüfung im Umfang von 4 LP.

Die genauen Bedingungen sind in den jeweiligen Anlagen zur Prüfungsordnung geregelt.

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten und Modulprüfung

- Aktive Teilnahme
- Prüfung:
Durchführung und schriftliche Auswertung einer empirischen Praxiserkundung im Forschungsfeld Schule

Leistungspunkte und Noten

3 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

210 Stunden (96 Stunden Präsenz, 114 Stunden Vor- und Nachbereitung und Ausarbeitungen)

Dauer

3 Semester

Weitere Informationen

Wahlmodule

Modul Wahlmodul für Studierende mit Erstfach Klavier oder Erstfach Gesang				Abkürzung Z
Studiensemester je nach Wahl	Turnus je Semester	Dauer je nach Wahl	SWS 6 oder 8	Leistungspunkte 10 oder 12

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

- Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben Grundlagen des Instrumentalspiels erlernt.
- Sie erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse und Kompetenzen nach Wahl in den wissenschaftlichen Fächern (Musikwissenschaft, Musikpädagogik) bzw. in den künstlerischen Fächern außer dem Unterricht im Erstfach Klavier bzw. Erstfach Gesang.

Inhalte:

- Instrumentaltechnische Grundlagen in verschiedenen Instrumenten
- Vertiefung wissenschaftlicher und künstlerischer Fächer

Veranstaltungen und Lehrformen

A. Instrumentalpraktischer Kurs: Gruppenunterricht nach Angebot (2 x 1,5 SWS) (4 LP) G

B. Freie Wahl je nach Kapazität (insgesamt 6 oder 8 LP):

S, V, G, Ü

Lehrveranstaltung nach Wahl aus folgendem Angebot der Musikhochschule oder Universität:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Seminare (2 oder 4 LP) und Vorlesungen (1 LP) in Musikpädagogik und / oder Musikwissenschaft • Seminare in Klaviermethodik/-didaktik (je 2 LP) • Seminare aus dem Bereich Künstlerische Medienpraxis / Audiovisuelle Gestaltung (je 2 LP) • Einführung in die Elementare Musikpädagogik (2 LP) • Intonationslehre (1 LP) • Instrumentenkunde (1 LP) • Akustik (1 LP) • Blattsingen (1 LP) • Ensemble der Populären Musik / des Jazz (je 2 LP) | <ul style="list-style-type: none"> • Stimmkunde II (1 LP) • Sängerrische Körperschulung (1 LP) • Tänzerische Körperschulung (Moving) (1 LP) • Szenische Etüden 1a und 1b (je 1 LP) • Chorsemnar (1 LP) • Hochschulchor bzw. Kammerchor (n. E.) (2 LP) • Studioorchester (2 LP) • Workshop Gruppenmusizieren (je 2 LP) • Instrumentalpraktische Kurse (je 2 LP) • Praxiskurs Tontechnik in der Schule (1 LP) • Kurs Wissenschaftliche Textarbeit in der Musikpädagogik (1 LP) |
|---|---|

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

A.: Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen

B.: Studienbegleitende Prüfung in einem der Fächer nach Wahl nach Absprache

Leistungspunkte und Noten

Insgesamt müssen 10 bzw. 12 LP erreicht werden. Für die aktive Teilnahme an einem Seminar in Musikwissenschaft bzw. Musikpädagogik werden 2 LP vergeben. Wird zusätzlich in einem solchen Seminar eine Studienbegleitende Prüfung in Form einer schriftlichen Arbeit abgelegt, werden 4 LP vergeben. Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 4 dieser Ordnung mit „bestanden / nicht bestanden“ bewertet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

300 oder 360 Stunden (96 oder 128 Stunden Präsenz, 204 oder 232 Stunden Vor- und Nachbereitung)

Dauer

je nach Wahl

Weitere Informationen

Modul				Abkürzung
Wahlmodul II				ZHD
Studiensemester	Turnus	Dauer	SWS	Leistungspunkte
8	je Semester	1 Semester	4	6

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele:

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erweitern ihre Kenntnisse und Kompetenzen in einem wissenschaftlichen Fach (Musikwissenschaft, Musikpädagogik) sowie nach Wahl in weiteren wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Fächern außer dem Unterricht im Erst- oder Zweitfach.

Inhalte:

- Erkenntnisse, Fragestellungen und Arbeitsweisen der Historischen bzw. Systematischen Musikwissenschaft oder der Musikpädagogik
- Wissenschaftliche und künstlerische Fächer nach Angebot

Veranstaltungen und Lehrformen

A. Seminar Musikwissenschaft oder Musikpädagogik (2 SWS) (4 LP)

S

B. Freie Wahl je nach Kapazität (insgesamt 2 LP):

S, V, G, Ü

Lehrveranstaltung nach Wahl aus folgendem Angebot der Musikhochschule oder Universität:

- | | |
|--|--|
| • Seminare (2 oder 4 LP) und Vorlesungen (1 LP) in Musikpädagogik und / oder Musikwissenschaft | • Stimmkunde II (1 LP) |
| • Seminare in Klaviermethodik/-didaktik (je 2 LP) | • Sängerrische Körperschulung (1 LP) |
| • Seminare aus dem Bereich Künstlerische Medienpraxis / Audiovisuelle Gestaltung (je 2 LP) | • Tänzerische Körperschulung (Moving) (1 LP) |
| • Einführung in die Elementare Musikpädagogik (2 LP) | • Szenische Etüden 1a und 1b (je 1 LP) |
| • Intonationslehre (1 LP) | • Chorsemnar (1 LP) |
| • Instrumentenkunde (1 LP) | • Hochschulchor bzw. Kammerchor (n. E.) (2 LP) |
| • Akustik (1 LP) | • Studioorchester (2 LP) |
| • Blattsingen (1 LP) | • Workshop Gruppenmusizieren (je 2 LP) |
| • Ensemble der Populären Musik / des Jazz (je 2 LP) | • Instrumentalpraktische Kurse (je 2 LP) |
| | • Praxiskurs Tontechnik in der Schule (1 LP) |
| | • Kurs Wissenschaftliche Textarbeit in der Musikpädagogik (1 LP) |

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien sowie zu einem entsprechenden Studiengang in einem wissenschaftlichen Fach an der Universität Heidelberg

Der Erwerb eines Leistungsnachweises in einem Seminar aus der Historischen oder Systematischen Musikwissenschaft setzt die erfolgreiche Teilnahme am Proseminar „Einführung in die Musikwissenschaft“ voraus.

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Studienbegleitende Modulprüfung:
A.: Referat und Hausarbeit

Leistungspunkte und Noten

Insgesamt müssen 6 LP erreicht werden. Für die aktive Teilnahme an einem Seminar in Musikwissenschaft bzw. Musikpädagogik werden 2 LP vergeben. Wird zusätzlich in einem solchen Seminar eine Studienbegleitende Prüfung in Form einer schriftlichen Arbeit abgelegt, werden 4 LP vergeben. Die Leistungen in der Prüfungen werden entsprechend § 11 Abs. 4 dieser Ordnung mit „bestanden / nicht bestanden“ bewertet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

180 Stunden (64 Stunden Präsenz, 116 Stunden Vor- und Nachbereitung und Ausarbeitungen)

Dauer

1 Semester

Weitere Informationen

Modul Bachelorarbeit

Inhalte und Qualifikationsziele:

Bei der Bachelorarbeit handelt es sich um eine künstlerisch-integrative Prüfung, die i.d.R. im 8. Semester absolviert wird. In der Bachelorarbeit werden mindestens 2 Studienfächer integrativ verbunden, von denen das Schwerpunktfach aus dem künstlerischen Bereich stammt.

Die Anmeldung der Bachelorarbeit muss in dem für die Prüfung vorgesehenen Semester spätestens vier Monate vor Beginn der Prüfungszeit im Prüfungsamt erfolgen. Sie muss die zu verbindenden Fächer benennen sowie einen Themenvorschlag und die Einverständniserklärung einer den künstlerischen Teil betreuenden Lehrkraft der Hochschule enthalten. Das Thema wird der Prüfungskandidatin drei Monate vor Beginn der Prüfungszeit verbindlich gestellt.

Veranstaltungen und Lehrformen

Betreute selbständige Arbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

Verwendbarkeit

Bachelor of Music Lehramt Musik an Gymnasien

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Die Bearbeitungsdauer für die Bachelorarbeit beträgt maximal vier Monate.

Ein kurzes schriftliches Konzept muss spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bei der Studiengangsleitung eingereicht werden.

Die Prüfung dauert etwa 40 Minuten und besteht aus zwei Teilen:

- a) Präsentation (ca. 25 Minuten)
- b) Kolloquium einschließlich Grundlagen- und Überblickswissen (ca. 15 Minuten).

Ad a)

- Die Präsentation kann live oder medial erfolgen. Eine Dokumentation, deren Art bzw. Form freigestellt ist, muss enthalten sein. Es kann sich dabei z.B. um eine schriftliche Ausarbeitung, eine mediale Aufbereitung (z. B. Film) oder um eine Notenvorlage bei Kompositionen bzw. Arrangements halten.

Ad b)

- Das Kolloquium bezieht sich direkt auf die Präsentation und schließt einerseits Fragen zur Selbstreflexion (z.B.: *Was war gelungen; was würden Sie ggf. anders machen?*), andererseits Transferfragen (z.B.: *Wie könnte man das Projekt in einer 5. Klasse im Gymnasium anwenden?*) ein. Es wird Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf das Projekt insgesamt erwartet (z.B. *Inwiefern hat das vorgestellte Projekt Modellcharakter und lässt sich auf weitere Projekte anwenden?*). Vor allem soll der durch die Integration der Fächer entstandene **neue Sinn bzw. Mehrwert** reflektiert werden.
- Das Grundlagen- und Überblickswissen wird in das Kolloquium integriert und bezieht sich auf die in der Präsentation verbundenen Fächer bzw. die inhaltlichen Schwerpunkte.
- Die Gewichtung der einzelnen Teile erfolgt projektabhängig. Die beiden Fächer werden nicht separat benotet, sondern es wird eine Gesamtnote erteilt.

Bewertungskriterien:

- Stimmigkeit der **Integration**: keine additive Aneinanderreihung der Fächer, sondern sinnvolle Fächerverbindung!
- Qualität der Präsentation
- Fachlichkeit und theoretische Fundierung
- Originalität des Projekts
- Eigenständigkeit der Projekterstellung

Beispiele für mindestens 2 Fächer integrierende Projekte:

- Lecture Recital (Instrument oder Gesang + Musikwissenschaft bzw. Musiktheorie)
- Aufführung eines selbst erstellten Arrangements oder einer Komposition mit einem entsprechenden Ensemble (Arrangieren oder Schulpraktisches Klavierspiel + Ensembleleitung)
- Erstellung eines Arrangements nach Ergebnissen einer musikwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem Thema (Arrangieren + Musikwissenschaft)
- Bearbeitung von musikalischen Vorlagen in unterschiedlichen Stilen in musikdidaktischer Perspektive (Musiktheorie/Arrangieren + Musikpädagogik)

Modulbeschreibung Bachelor-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien

- Erstellung und Präsentation eines musikalischen Hörbuchs (Instrument oder Gesang + Musikwissenschaft + Künstlerische Medienpraxis)
- Musikalische Performance (z.B. Szenisches Spiel + Medienpraxis + Musikwissenschaft)

Leistungspunkte und Noten

6 LP Die Leistungen in der Prüfung werden entsprechend § 11 Abs. 1-3 dieser Ordnung benotet.

Häufigkeit des Angebots

je Semester

Arbeitsaufwand

180 Stunden

Dauer

1 Semester